

BGV / Amt für Zentrale Dienste, Haushalt und Betriebswirtschaft,
Billstraße 80, D - 20539 Hamburg

Bezirksamtsleitungen und
Bezirksversammlungen der Bezirke
Hamburg-Mitte, Altona, Eimsbüttel,
Hamburg-Nord, Wandsbek, Bergedorf,
Harburg

nachrichtlich:

- Finanzbehörde 621- [REDACTED] -
- BGV/Gremien G01/Gremien V01

Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz
Amt für Zentrale Dienste
- Ressourcensteuerung - Z2211

[REDACTED]
Billstraße 80
D - 20539 Hamburg
Telefon 040 - 4 28 37 - 2323 Zentrale - 0
Telefax 040 -428 27 2600

Zimmer 2.46

E-Mail [REDACTED]

Az: 121-10.4/ 2021/ 2022

Hamburg, d. XX.XX.2019



Freie und Hansestadt Hamburg Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz

Schlüsselentwicklung für Rahmenzuweisungen an die Bezirksämter
Haushaltsplanentwurf 2021/2022

hier: Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz

- Schreiben der Finanzbehörde vom 26.06.2019

Sehr geehrte Damen und Herren,

anliegend werden die Vorschläge der Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz zur Schlüsselentwicklung für die Rahmenzuweisungen gem. Schreiben der Finanzbehörde vom 26.06.2019 mit der Bitte um Kenntnis- und Stellungnahme gem. § 37 Abs. 3 des Bezirksverwaltungsgesetzes vorgelegt. Es handelt sich hierbei zunächst um die Vorschläge zur inhaltlichen Ausgestaltung der Verteilungsschlüssel für die Rahmenzuweisungen der Produktgruppe 257.03 „Bezirkliche Zuweisungen“; hier im Einzelnen um die Rahmenzuweisungen „Gesundheitsschutz“ und „Seniorenarbeit“.

Aus Sicht der BGV bestehen keine fachlichen Notwendigkeiten, die für die Schlüsselung 2019/2020 zugrunde gelegten Indikatoren und Sockelbeträge zu verändern. Von daher soll diese Schlüsselung auch für die anstehende Veranschlagungsperiode verwendet werden (s. Anlage Verteilungsschlüssel für 2019/2020).

Aller Voraussicht nach ist für den Veranschlagungszeitraum 2021/2022 von einer Überrollung der Ansätze 2019/2020 auszugehen. Als Berechnungsgrundlage für die dann vorzunehmende Verteilung der Mittel sollen wieder die neuesten verfügbaren Daten des Statistischen Amtes für Hamburg und Schleswig-Holstein zugrunde gelegt (Stand 31.12.2018) für die Daten der Grundsicherungsempfängerinnen und Empfänger der Altersgruppe der 60-Jährigen als Datenbasis das Datawarehouse (Stand Dezember 2019) genutzt werden.

Zur Vorbereitung der fachlichen Vorabstimmung (der Termin, auf dem dann auch über die Kennzahlenwerte gesprochen werden soll, wird noch gesondert bekannt gegeben) werden die jeweils federführenden Bezirksämter (Altona bzw. Nord) gebeten, bis zum **20.09.2019** die Bedarfe aus bezirklicher Sicht und ggf. notwendige Änderungsbedarfe gegenüber der BGV aufzugeben (dies betrifft ggf. auch die Aufteilung der Zweckzuweisungen und Bedarfe für Einzelzuweisungen). Dies sollte dann die Grundlage für die späteren Verhandlungen bilden.

Mit freundlichen Grüßen

██████████

GESAMTÜBERSICHT für 2019/2020**Rahmenzuweisung Gesundheitsschutz (ehemals Titel 5100.534.81)**

Bezirke	Sockelbetrag	Indikator I (Bevölkerung)	Anteil je Bezirk	Indikator II (Sozialhilfe- empfänger)	Anteil je Bezirk	Gesamtsumme	Mehrbedarf BA Harburg f. Babyschlafsäcke	Umschichtung infolge Änderung VV-Bilanzierung	Gesamtsumme (gerundet)
	in EUR	Prozent	in EUR	Prozent	in EUR				
Hamburg-Mitte ²⁾	25.000	16,21%	24.876	26,29%	40.358	90.233	0	-10.000	80.000
Altona	0	14,52%	22.295	13,65%	20.952	43.247	0	0	44.000
Eimsbüttel ¹⁾	-4.000	14,09%	21.624	8,65%	13.280	30.904	0	0	31.000
Hamburg-Nord ²⁾	0	16,48%	25.303	11,66%	17.901	43.205	0	-5.000	38.000
Wandsbek	0	23,10%	35.465	21,19%	32.534	67.999	0	0	68.000
Bergedorf	0	6,79%	10.427	7,03%	10.789	21.216	0	0	21.000
Harburg ³⁾	0	8,80%	13.510	11,52%	17.687	31.197	10.000	0	41.000
Gesamt	21.000	100,00%	153.500	100,00%	153.500	328.000	10.000	-15.000	323.000

¹⁾ abzüglich 4.000 € für Familienhebammen (wurden ab HHJ 2007 in die ZZ "Familienhebammen-Projekte" verlagert)

²⁾ die infolge der Änderung der VV-Bilanzierung umgeschichteten Mittel werden ab HHJ 2019 in die ZZ "Beschaffung größerer Geräte" verlagert

³⁾ Mehrbedarf 2019/2020 je 10.000 € für BA Harburg (Babyschlafsäcke)

Berechnung des zu schlüsselnden Betrages

Ansatz pro Jahr	328.000 €
Sockelbetrag	<u>-21.000 €</u>
Zwischensumme:	<u>307.000 €</u>
50%	<u>153.500 €</u>

GESAMTÜBERSICHT für 2019/2020

Rahmenzuweisung Seniorenarbeit in den Bezirken (ehemals Titel 5200.518.81)

Berechnung nach neuem Schlüssel

Bezirke	Sockelbeträge ¹⁾	sonstige Sockelbeträge ²⁾	Aufwandsentsch. Seniorenbeiräte	Indikator I (Anteil GruSi- Empfänger)	Anteil je Bezirk	Indikator II (Anteil 1-Pers.- Haushalte)	Anteil je Bezirk	Gesamtsumme	Gesamtsumme (gerundet)
	EUR			Prozent	EUR	Prozent	EUR		
Hamburg-Mitte	8.000	100.000	4.000	23,05%	343.148	14,28%	212.659	667.808	668.000
Altona	8.000	3.000	4.000	13,32%	198.400	14,04%	209.119	422.518	422.000
Eimsbüttel	8.000		4.000	11,86%	176.614	15,65%	233.093	421.707	422.000
Hamburg-Nord	8.000	1.000	4.000	14,82%	220.619	18,19%	270.904	504.522	504.000
Wandsbek	8.000		4.000	22,10%	329.004	24,48%	364.552	705.556	706.000
Bergedorf	8.000		4.000	6,18%	92.073	5,58%	83.124	187.197	187.000
Harburg	8.000		4.000	8,67%	129.141	7,76%	115.549	256.691	257.000
Gesamt	56.000	104.000	28.000	100%	1.489.000	100%	1.489.000	3.166.000	3.166.000

Ansatz pro Jahr	3.166.000 €
Sockelbetrag:	-56.000 €
Sonstige Sockelbeträge:	-104.000 €
Aufwandsentsch. Seniorenbeir.	-28.000 €
Zwischensumme:	2.978.000 €
50%	1.489.000 €

¹⁾ Sockel beinhaltet Mittel für die Gesundheits- und Pflegekonferenzen sowie die bezirklichen Seniorenbeiräte

²⁾ sonstige Sockelbeträge beinhalten Mittel für zentrale Angebote/ besondere Sachverhalte (Silbersackstr., Gehörlosen-AK, Schwerh.-AK)

Bevölkerung und Sozialhilfeempfänger

Bezirke	alt: Stand Januar 2016 (31.12.2014)						neu: Stand Januar 2018 (31.12.2016)					
	Bevölkerung insgesamt (Meldereg. 31.12.2014)	Anteil an der Bevölkerung insgesamt	Sozialhilfe ¹⁾ (Hilfen zum Lebensunterhalt gem. 3. Kap. SGB XII)	Leistungs-empfänger gem. SGB II	Summe	Anteil SGB II und SGB XII-Empfänger	Bevölkerung insgesamt (Meldereg. 31.12.2016) ⁵⁾	Anteil an der Bevölkerung insgesamt	Sozialhilfe ^{1) 2)} (Hilfen zum Lebensunterhalt gem. 3. Kap. SGB XII)	Leistungs-empfänger gem. SGB II ²⁾	Summe	Anteil SGB II und SGB XII-Empfänger
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl		%	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl		%
Bezirk Hamburg-Mitte	292.659	16,23%	1.624	49.726	51.350	27,26%	301.550	16,21%	1.373	51.045	52.418	26,29%
Bezirk Altona	262.129	14,53%	1.391	23.965	25.356	13,46%	270.263	14,52%	1.239	25.974	27.213	13,65%
Bezirk Eimsbüttel	255.018	14,14%	796	15.632	16.428	8,72%	262.130	14,09%	755	16.493	17.248	8,65%
Bezirk Hamburg-Nord	294.479	16,33%	1.654	20.084	21.738	11,54%	306.732	16,48%	1.519	21.732	23.251	11,66%
Bezirk Wandsbek	419.610	23,26%	2.339	37.457	39.796	21,13%	429.918	23,10%	2.085	40.171	42.256	21,19%
Bezirk Bergedorf	123.288	6,84%	683	12.647	13.330	7,08%	126.395	6,79%	602	13.411	14.013	7,03%
Bezirk Harburg	156.569	8,68%	782	19.583	20.365	10,81%	163.771	8,80%	757	22.215	22.972	11,52%
HAMBURG INSGESAMT	1.803.752	100,00%	9.266	179.095	188.361	100,00%	1.860.759	100,00%	8.332	191.041	199.373	100,00%

¹⁾ Nach Einführung des SGB II zum 01.01.2005 erhalten Personen, die grundsätzlich erwerbsfähig sind Leistungen nach dem SGB II und sind somit nicht Bestandteil der Sozialhilfestatistik.

Erfasst sind demnach nur nicht erwerbsfähige Hilfebedürftige, die ihren Lebensunterhalt nicht aus eigenen Mitteln oder durch Leistungen anderer Sozialleistungsträger decken können (3. Kap. SGB XII).

²⁾ Bei den zur Erstellung dieser Statistik herangezogenen statistischen Daten des Statistikamtes-Nord (Dezember 2016) wurde für einige Personen keine Zuordnung zu einem Stadtteil vorgenommen. Diese Personenzahl (429 Personen 3. Kap. SGB XII; 693 Personen SGB II) wurde daher gleichmäßig auf alle 7 Bezirke verteilt.

⁵⁾ Auswertung Melderegister, Stand 31.12.2016

Sozialhilfeempfänger und Einpersonenhaushalte (60 Jahre und älter)

Bezirke	alt: Stand Januar 2016 (31.12.2015)				neu: Stand Januar 2018 (31.12.2017)			
	Grundsicherungs- und Sozialhilfeempfänger über 60 Jahre und älter ³⁾	Anteil Grundsicherungs- und Sozialhilfeempfänger über 60 Jahre und älter ³⁾	Einpersonenhaushalte	Anteil Einpersonenhaushalte	Grundsicherungs- und Sozialhilfeempfänger über 60 Jahre und älter ^{3) 4)}	Anteil Grundsicherungs- und Sozialhilfeempfänger über 60 Jahre und älter ^{3) 4)}	Einpersonenhaushalte	Anteil Einpersonenhaushalte
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Bezirk Hamburg-Mitte	6.049	23,32%	23.498	14,30%	6.332	23,05%	24.207	14,28%
Bezirk Altona	3.423	13,20%	23.228	14,13%	3.661	13,32%	23.804	14,04%
Bezirk Eimsbüttel	3.101	11,96%	25.571	15,56%	3.259	11,86%	26.533	15,65%
Bezirk Hamburg-Nord	3.862	14,89%	30.104	18,31%	4.071	14,82%	30.837	18,19%
Bezirk Wandsbek	5.662	21,83%	40.235	24,48%	6.071	22,10%	41.497	24,48%
Bezirk Bergedorf	1.569	6,05%	8.999	5,47%	1.699	6,18%	9.462	5,58%
Bezirk Harburg	2.272	8,76%	12.735	7,75%	2.383	8,67%	13.153	7,76%
HAMBURG INSGESAMT	25.938	100,00%	164.370	100,00%	27.476	100,00%	169.493	100,00%

³⁾ außerhalb von Einrichtungen

⁴⁾ Auswertung aus dem Datawarehouse, Stand 31.12.2017